



Ausgabe 2/23

SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



7 Knut

Dienstag, 31. Januar 2023

Kartoskop 2023

Dein Jahresüberblick

Du fragst dich, was das neue Jahr für dich bringt? Dann wage es, mit diesem Kartoskop einen Blick in die Zukunft zu werfen! Für einen vollumfänglichen Einblick empfiehlt es sich, sich die Vorhersagen des eigenen Sonnen- und Mondzeichens sowie Aszendenten zu Gemüte zu führen. Sollte es Bedarf geben, jene Zeichen zu ermitteln, so wende dich gerne an die Autorin dieses Artikels.

Widder: *Zehn Kelche, Ritter der Schwerter, Fünf Münzen, Der Tod*

Du startest voller guter Laune ins neue Jahr und kannst es kaum erwarten, deine Vorsätze in die Tat umzusetzen. Jedoch solltest du darauf achten, dass deine Zuversicht nicht in ungünstig platzierten Übermut umschwenkt, denn könnte dir das zur Mitte des Jahres teuer zu stehen kommen. Wähle deine Kämpfe bedacht und sei dir stets darüber im Klaren, wofür

du deine Energie einsetzt. Mache dir zum Jahresende noch einmal gründlich darüber Gedanken, ob dich deine Einstellung auch wirklich ans erwünschte Ziel bringt. ()

Stier: *Sechs Münzen, Der Turm, Die Herrscherin, Acht Schwerter*

Das kommende Jahr hält einige Überraschungen für dich bereit. Zu Beginn des Jahres punktest du ordentlich mit deiner offenen, hilfsbereiten und großzügigen Art. Allerdings ist nicht jede Person, die ihre Hand nach deinem Input ausstreckt, gewillt, sie dir zu reichen, wenn du einmal Hilfe benötigst. Auch, wenn Enttäuschungen schwer zu verdauen sind, rufst du dir in der zweiten Jahreshälfte in Erinnerung, wer die Situation wirklich in der Hand hat. Insbesondere am Ende des Jahres wird dir bewusst, dass eine Passivität aus Gefälligkeit nicht immer zu deinen Gunsten arbeitet.

Zwillinge: *Neun Kelche, Sieben Stäbe, Sieben Schwerter*

ter, Zwei Münzen
Hoffnungsvoll stellst du dich dem neuen Jahr und seinen Herausforderungen. Doch wird sich spätestens zur Jahresmitte herausstellen, dass sich deine Hoffnungen und Wünsche nicht immer mit der Realität vereinbaren lassen. Versuche hierbei, ehrlich mit dir selbst zu sein. Je mehr du versuchst, dich an der Wahrheit vorbeizumogeln, desto schneller dreht sich dein Hamsterrad. Gegen Ende des Jahres wirst du feststellen, wie wichtig aufrichtige Kompromisse sind.

Krebs: *Vier Kelche, Der Narr, Der Wagen, Der Stern*

Die ersten Monate des Jahres laufen nicht unbedingt rosig für dich – vielmehr sehnst du dich nach Inspiration, Erfüllung und Motivation. Zur Jahresmitte wirst du hingegen mit einer Möglichkeit konfrontiert, etwas Neues zu probieren. Vielleicht ist dies genau das, worauf du gewartet hast? Versuche, deinen neuen Input nachhaltig in deinen Alltag

einzubauen. Denn zum Jahresende wirst du dir selbst dankbar dafür sein, es getan zu haben.

Löwe: *Sieben Kelche, Der Herrscher, Ass der Stäbe, König der Schwerter*

Zum Jahresbeginn eröffnen sich dir mehrere, verlockende Möglichkeiten. Statt sich unzähligen Szenarien und Luftschlössern hinzugeben, ist es ratsam, sich mit den vorliegenden Fakten auseinanderzusetzen, sich die beste Strategie auszuarbeiten und sie im Laufe des Jahres umzusetzen. In den letzten Monaten des Jahres wird sich der Lohn deiner pragmatischen Herangehensweise zeigen.

Jungfrau: *Königin der Schwerter, Acht Stäbe, Der Hierophant, Die Hohepriesterin*

Trotz der Neujahreseuphorie verlierst du nicht den Sinn fürs Wesentliche und gehst bei deinen Entscheidungen strategisch vor. Deren Konsequenzen werden sich zur Jahresmitte erkenntlich zeigen. In den darauf folgenden

Monaten setzt du dich intensiver mit deiner Lebenseinstellung auseinander. Vielleicht hilft dir der Austausch mit jemandem, von dem du lernen kannst? Du wirst auf ein aufschlussreiches und spirituell bereicherndes Jahr zurückblicken.

Waage: *Der Magier, Fünf Schwerter, Der Eremit, Drei Kelche*

Du spürst förmlich, wie dir der Jahreswechsel neue Türen öffnet und du bereit bist, deine Ziele tatkräftig umzusetzen. Nichts und niemand kann dich aufhalten. Doch achte dabei sorgfältig auf die Auswahl deiner Kämpfe – nicht jeder ist es, insbesondere auf langfristiger Aussicht, wert, ausgetragen zu werden. In der zweiten Jahreshälfte zeigst du dich nachdenklicher, auch der ein oder andere Rückzug kann möglich sein. Doch lässt du das Jahresende gebührend mit deinen Liebsten ausklingen und kannst froh sein, auf ihre Unterstützung zählen zu können.

♏ Skorpion: *König der Stäbe, Die Liebenden, Vier Münzen, Vier Stäbe*

Zum Jahresbeginn bist du für deine Projekte Feuer und Flamme. Und obwohl deine Energie locker für zwei Personen ausreicht, solltest du bedenken, inwiefern dein Umfeld von deinen Entscheidungen betroffen ist. Achte darauf, umsichtig und vorausschauend zu agieren. Insbesondere die Jahresmitte wird zeigen, dass reißerische Soloaktionen dich nicht weit bringen. In den letzten Monaten des Jahres können sich Veränderungen in Bezug auf deine häusliche Situation ergeben.

♊ Schütze: *Die Welt, Königin der Kelche, Fünf Kelche, Ass der Schwerter*

Im letzten Jahr hast du viel gelernt und so zeigst du dich mit allen Wassern gewaschen. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn dich deine Freundinnen und Freunde in den ersten Monaten des Jahres oft um Rat bitten. Doch sind deine Lektionen auch emotional verarbeitet? Horche tief in dich hinein und setze dich in diesem Jahr mit deinem Schmerz auseinander. Zum Jahresende wird sich deine Einstellung ändern, was dich beflügeln und wieder atmen lassen wird.

♑ Steinbock: *Drei Münzen, Vier Schwerter, Der Mond, Der Gehängte*

In den ersten Monaten des Jahres kann dich eine ordentliche Prise Vitamin B sehr weit bringen. Halte dein Netzwerk aufrecht und pflege deine Kontakte. Versuche, Blockaden nicht nur als Ärgernis zu sehen, sondern als Möglichkeit, Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten und sie als Möglichkeit zur zwischenzeitlichen Ruhe zu nutzen. Am Ende des Jahres wird dir bewusst, wie wichtig es ist, auf das eigene Bauchgefühl zu hören – sowohl auf zwischenmenschlicher als auch gesundheitlicher Basis.

♋ Wassermann: *Sieben Münzen, Zwei Kelche, Sechs Kelche, Ritter der Münzen*

Du bist bereit, in diesem Jahr an deinen Lebensumständen und dir selbst zu arbeiten. Im Laufe des Jahres wird sich eine ehrliche Verbindung ergeben, die sich für dich anfühlt, als würdest du diese Person schon ewig kennen. Sie wird dir dabei helfen, deine Ziele zum Jahresende realistisch und gewinnbringend zu verfolgen.

♆ Fische: *Page der Stäbe, Drei Schwerter, Zehn Stäbe, Sechs Schwerter*

Voller Ideen und Enthusiasmus startest du in das neue Jahr – du sprudelst förmlich über Kreativität und möchtest prompt loslegen. Doch wirst du in den darauf folgenden Monaten mit Rückschlägen konfrontiert werden, welche dich sehr belasten. Zum Jahresende fasst du den Entschluss, dass dich der bislang beschrittene Weg nicht weiterbringt. Du brichst zu neuen, vielversprechenderen Ufern auf. • *pw*

100 % Trefferquote bei den Klatschern

... dennoch waren die Professoren nicht zu stoppen

Am Sonntag, dem 18. Dezember, fand das letzte Quidditch-Spiel der Saison statt, in dem Saisongewinnerin **Aroarez Trueshadow** aus Slytherin gegen die Professoren antrat. Die Spielleitung übernahm an diesem Abend der Vertrauensschüler von Ravenclaw, **Patrick Zarelli**.

Die Professoren wurden durch ihre Kapitänin **Prof. Semira Pharmakon** und **Prof. Philia Wright** und **Prof. Shye Sangos** vertreten. Gleich zu Beginn tappten die Professoren noch im Dunklen, aber Trueshadow schnappte sich gleich darauf schon den ersten Quaffel, den sie

aber in den Verbotenen Wald warf. Sie hatte aber auch als Treiber den richtigen Riecher und schleuderte gekonnt einen Klatscher auf Prof. Wright, die nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und vom Besen geschubst wurde. Somit ging Slytherin mit 0:50 in Führung und **Evi Kaessner** versorgte die verunglückte Professorin sogleich mit Eis und Schokolade. Doch auch Sucherin Prof. Sangos war wohl nicht aufmerksam genug, denn kaum lag ihre Mannschaftskollegin auf dem Boden, kollidierte sie auch schon mit einem weiteren Klatscher und verletzte sich dabei an der Schulter, aber sie konnte zumindest ein Glitzern in der Nähe erkennen, was ihren Schmerz linderte. Prof. Wright versorgte sie daraufhin mit einer kuscheligen Heizdecke, eine Wohltat im kalten Winter. Spielleiter Zarelli schien dieser Zwischenfall zu gefallen, denn er nutzte diese kurze Pause und holte sich schnell einen Glühwein vom Weihnachtsstand.

In der Zwischenzeit suchten die Spielerinnen weiter nach den beliebten Bällen und Prof. Wright war die nächste, die einen der schönen, roten Quaffel aufspürte, doch sie zielte nicht auf das Tor, sondern wollte ihr Wissen in Form einer Frage auf die Probe

„Gotta Klatsch them all!“

Prof. Philia Wright

stellen. Es gelang ihr auch, denn sie besiegte Hüterin Trueshadow in diesem Fragenduell und verkürzte den Spielstand auf 30:50. Während die Professoren im Jubeln über ihre ersten Punkte waren, tauchte Schulsprecherin **Alenia Anderson** auf dem Quidditchfeld auf und bekam auch gleich mit, wie gefährlich die Sucher an diesem Tag lebten, denn nun stürzte sich auch Sucherin Trueshadow todesmutig in einen Klatscher. Anderson war enttäuscht, denn sie freute sich schon auf eine Siegesfeier, aber das Spiel ging weiter und sie musste wohl noch ausharren.

Treiberin Prof. Sangos war indes am Zug und sie schnappte sich auch einen Ball, jedoch einen Quaffel, den sie aber souverän ins Tor warf und den Punktestand der Professoren weiter erhöhte. Aber auch Jägerin Trueshadow erwischte einen Quaffel und schleuderte diesen ebenfalls ins Tor. Beflügelt von ihrem Run schlug sie auch gleich als Treiberin auf einen Klatscher ein, mit dem sie diesmal Prof. Pharmakon anvisierte. Scheinbar hatte sie es an diesem Abend auf ihre Hauslehrerinnen >

abgesehen. Auch Prof. Pharmakon konnte dem wuchtig geschlagenen Klatscher nicht ausweichen und landete auf dem Boden. Ob das wohl mit der Form der Professoren zusammen hing, dass alle drei schon Klatscherkontakt an diesem Abend hatten? Scheinbar verliert man im Laufe der Jahre doch an Geschick und Gelenkigkeit, aber die Professorinnen ließen sich davon nicht unterkriegen und kämpften entschlossen weiter. Trueshadow wurde übermütig und setzte sich zum Ziel, auch Prof. Sangos von ihrem Besen zu schleudern, die davon aber nicht so begeistert war. Nun waren die Sucher wieder am Zug und Trueshadow hielt plötzlich einen glitzernden Quaffel in den Händen, den sie auch diesmal wieder ins Tor warf. Auch Prof. Sangos schnappte sich einen Quaffel, aber sie wollte damit die Hüterin der Slytherins mit einer Frage herausfordern. Anfangs nicht gerade über die Frage erfreut, schaffte sie es dennoch und bezwang Trueshadow. Dann gab es einen kleinen Tumult und Jägerin Prof. Wright hielt plötzlich den armen, kleinen Schnatz in der Hand und



Ein...fieser Klatscher?

kommentierte dies mit einem „Huch!“. Obwohl Prof. Sangos ihrer Kollegin zurief, dass sie ihn festhalten sollte, konnte sich der Schnatz losreißen und vor den groben Händen der Jägerin verstecken. Aber nicht nur der

Schnatz ging verloren, genauso auch die 50 hart erkämpften Punkte der Professoren, und Slytherin führte inzwischen mit 0:110. Nachdem Trueshadow einen Quaffel in den Wald geworfen hatte, erwischte Prof. Sangos (diesmal als Treiberin) den letzten Klatscher und schleuderte ihn auf eine der multiplen Trueshadows, genauer gesagt, auf Treiberin Trueshadow. Auch diesmal traf der Klatscher, was entweder an der guten Qualität der Eisenbälle, oder wie Zarelli es formulierte, an der guten Fähigkeit der Treiber lag. Immerhin waren die eben verlorenen Punkte der Professoren wieder zurückgeholt und keiner erinnerte sich mehr an den Schnatzklau, ähm, an den versehentlichen Schnatzfang natürlich. Da es mittlerweile keine Klatscher mehr gab, begaben sich die Treiber ebenfalls auf Quaffeljagd, aber als Prof. Pharmakon mit ihrem Treiberholz auf einen

Quaffel einschlug, war dieser so beleidigt, dass er sich in den Wald verzog. Sie beteuerte, dass sie ganz nett zu dem roten Lederball war, aber so ganz können wir ihr das nicht glauben. Nachdem Trueshadow wieder einen Treffer gelandet hatte, flog Sucherin Prof. Sangos dem Glitzern hinterher und tauchte kurz darauf mit dem Schnatz in ihren Händen wieder auf.

Damit gewannen die Professoren dieses letzte Quidditchspiel mit 200:110 und erhöhten ihre Siegesserie auf 4 hintereinander gewonnene Spiele. Das ganze Jahr 2022 waren sie somit unbesiegt und wir sind schon gespannt, ob diese Siegesserie im Jahr 2023 so weitergehen wird.

• 55

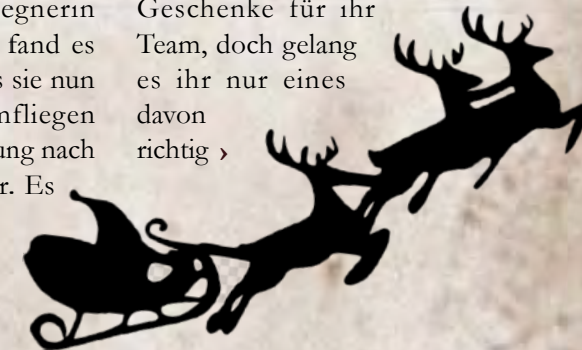
Weihnachtselfen gegen Rudolpherde

Weihnachten auf dem Quidditchfeld

Das Quidditchfeld war festlich geschmückt und der Duft von Lebkuchen und Plätzchen hing in der Luft, als Prof. Evi Kaessner alle Teilnehmer am 28. Dezember zum Weihnachtsspecial des Quidditchclubs willkommen hieß. Neben ein paar Änderungen der Regeln gab es auch passend zur Weihnachtszeit ein paar weihnachtliche Spielpositionen, die für

viele begeisterte Gesichter sorgten. So waren „Die Weihnachtselfen“, bestehend aus Kapitänin Prof. Semira Pharmakon und Leandra Elner schon Feuer und Flamme, als sie „Rudolfs-Miniherde“ mit Kapitänin Prof. Alenia Anderson und Kathy Hernandez gegenübertraten. Nachdem Rowan Rig seinen Versorgungsstand aufgebaut und sich alle Spieler die in Handschuh gepackten Händchen gereicht hatten, ging das Spiel auch schon los. Die Jäger, die im Weihnachtsspecial als Wichtel unterwegs waren, konnten sich keine Geschenke (Quaffel) erspielen, dafür aber Rentier (Treiber) Elner, welche mit einem geglückten Wurf in den richtigen Kamin die ersten 10 Punkte für ihr Team einbringen konnte. Wichtel Hernandez flog los, um sich ebenfalls ein Geschenk zu ergattern, doch war die Enttäuschung groß, als Hernandez feststellte, dass sich in dem Geschenk nur Kohle für unartige Kinder befand, weshalb sie dieses kurzerhand an ihre Gegnerin Elner weiter gab. Diese fand es überhaupt nicht toll, dass sie nun mit dem Geschenk rumfliegen musste, da sie ihrer Meinung nach dieses Jahr sehr brav war. Es ging weiter mit Rentier Hernandez, die sich einen fetten Schneeball

gerollt hatte und ihn voller Tatendrang auf Wichtel Pharmakon warf, die diesen zu spät bemerkte und vom Besen gerissen wurde. Spielleitung Kaessner begann damit, die eingefrorene Pharmakon mit Decken und einem Föhn wieder aufzutauen, während sich die Weihnachtsfrau Elner in die Schneewolke stürzte, um die Artig-Unartig-Liste (Schnatz) zu finden. Anderson tat es ihrer Gegnerin Pharmakon wohl gleich und flog in einen dicken Schneeball, der auch sie erstmal außer Gefecht setzte. Wichtel Elner war weiterhin sehr fleißig unterwegs und konnte sich das nächste Geschenk angeln, was sie allerdings dem falschen Kind auslieferte. Daraufhin kam das unartige Kind Hernandez um die Ecke und konnte in einem Duell das Geschenk vom Kind entwenden, woraufhin sie nochmals 10 Punkte für ihr Team holen konnte. So stand es 60:75 und Wichtel Pharmakon holte mit ihren nächsten Zügen gleich zwei Geschenke für ihr Team, doch gelang es ihr nur eines davon richtig >



zuzuteilen. Das zweite Geschenk wollte sich das unartige Kind Hernandez wieder einmal klauen, doch Pharmakon konnte es in einem Duell tapfer verteidigen. Rentier Anderson wurde mittlerweile wieder aufgetaut und startete ihren Rachefeldzug mit einem Schneeball gegen Pharmakon, die der riesigen Schneewalze jedoch gekonnt ausweichen konnte. Nun war die Weihnachtsfrau Elner wieder am Zug, flog in das dicke Schneegestöber und kam mit der lang vermissten Artig-Unartig-Liste wieder hervor. Sie warf natürlich gleich einen Blick darauf und musste schockiert feststellen, dass bei den unartigen Kinder Alenias Name ganz oben stand und direkt darunter folgte der von Spielleitung Evi, die dies als eine Verwechslung von artig und unartig erklären konnte. Damit endete das Weihnachtsspecial vom Quidditchclub und die Weihnachtselfen gewannen mit 235:125. • ek

Flotte Reime beim Abschlussball

Hufflepuff räumte diesmal ordentlich ab

Am Montag, dem 2. Januar, fand der Abschlussball, bei dem sich Schüler und Professoren versammelten, um das letzte Schuljahr

gebührend zu feiern, statt. Gleich zu Beginn unterbrach **Leandra Elner** Schulleiterin **Prof. Hermione Horrible**, da sie es scheinbar nicht erwarten konnte, mit ihren Mitschülern zu tratschen. **Prof. Steve Potti** war jedoch so nett und bot der Gryffindor einen Flüsterkurs an.

Als alle Anwesenden die Augen (und Ohren) auf Prof. Horrible gerichtet hatten, verkündete diese die vielen Änderungen im kommenden Schuljahr. So hat **Jadzia Strawton** gekündigt und **Prof. Magnolia Plivea** ihr Amt als Hauslehrerin abgelegt. An ihre Stelle tritt **Prof. Joel Marxen** als Hauslehrer und er wird von **Prof. Kyralia Lonmar** unterstützt. Prof. Potti wird neuer Vertretungshauslehrer von Hufflepuff. Auch Gryffindor verliert ihre Hauslehrerin, jedoch nur für ein Schuljahr, denn **Arya Taralom** macht ein Schuljahr Pause als Schülerin. In dieser Zeit wird **Prof. Shye Sangos** Hauslehrerin von Gryffindor.

Eine Unterrichtspause legen **Prof. Julia Goodwill**, Prof. Marxen und **Prof. Philia Wright** ein. Zwei neue (bzw. alte) Kolleginnen werden aber das Professorenteam unterstützen, **Prof. Alenia Anderson** und **Prof. Evi Kaessner**.

Nach den vielen Änderungen war es dann an der Zeit, die glänzenden

Pokale zu verleihen. **Prof. Semira Pharmakon** nahm die Pokalverleihung vor, da sich Prof. Horrible krankheitsbedingt etwas Ruhe gönnen musste.

Die ersten Pokale waren die Unterrichtspokale, und als **Linda Mason** diesen für die erste Klasse bekam, entdeckte **Jeremy Fudd** seine poetische Ader. Auch die beiden Unterrichtspokale der 2. Klasse, die sich **Ryiah Fields** und **Brey Garcia** sichern konnten, kommentierte Jeremy mit einem Reim: „Hurray, der Pokal geht an Ryiah und Brey!“ Obwohl Jeremy das Reimen ganz schön anstrengend fand, waren seine Mitmenschen sehr begeistert und wollten noch mehr davon hören, also kommentierte er den Pokalgewinner der 3. Klasse, **Rowan Rig**, mit „Ganz schön schick, da gewinnt der olle Rig!“. Über den Unterrichtspokal in der 4. Klasse durfte sich Evi freuen, den Pokal in der 5. Klasse bekam **Renesmee Culens** und den in der 7. Klasse **Patrick Zarelli**; die 6. Klasse ging leer aus. Als Prof. Pharmakon dann die schimmernden Pokale verteilte, bäugte **Fiona Rowle** diese kritisch, aber Prof. Pharmakon beteuerte der Slytherin, dass sie die Pokale extra nochmal gesäubert hatte und diese garantiert nicht (mehr) schimmeln.

„Menschenskinder, da gewinnt die Linda!“

Jeremy Fudd

Weiter ging es mit den Hausaufgabenpokalen, von denen es aber nur drei gab: für Linda, **Rosmarin Both** und Evi.

Und auch bei den Prüfungspokalen konnten Linda und Evi wieder einen Pokal abstauben sowie **Allegra Meyer**.

Rowan begann dann, auf seinem Platz unruhig zu hibbeln, und kurze Zeit später konnte er den Duellierpokal, den er sich in einem mehr als spannenden letzten Duellierclub sichern konnte, stolz in seine Arme schließen.

Prof. Plivea trat nun nach vorne und überreichte ihrer Kollegin Pharmakon den Zauber-Quiz-Pokal, den sie glücklich entgegennahm.

Linda erhielt nun den nächsten Pokal, nämlich den Schülerpokal, den sie sich mit 2.260 Hauspunkten gesichert hatte.

Es folgte der Lehrerpokal, den Prof. Potti erhielt. Jetzt waren nur noch zwei Pokale übrig; einer davon war der Quidditchpokal, den Slytherin gewann. Prof. Pharmakon stellte den Pokal auf den Platz von **Aroarez Trueshadow**, die in diesem Schuljahr Quidditch-Kapitänin gewesen war.

Der letzte der Pokale war der Hauspokal, der in diesem Jahr mit 6.354 Hauspunkten an Hufflepuff ging, die sich in der Mitte des Schuljahres an den ersten Platz katapultierten und diesen souverän hielten.

Somit endete auch die Pokalverleihung und das Buffet wurde eröffnet. Dies nutzten die meisten, um sich was zu essen und zu trinken zu holen. Fiona musterte wie zuvor die Pokale nun auch die Speisen; wie es aussah, war sie ein bisschen misstrauisch. Prof. Lonmar war so nett und versorgte ihren kranken Kollegen Prof. Marxen mit einem Kamillentee und schon wurde kommentiert, dass sie ihre Arbeit als VHL bereits jetzt sehr gut ausführte, denn scheinbar stand auch Krankenpflege mit in ihrem Vertrag.

Nachdem sich Fiona für einen Keks entschieden hatte, schlenderte sie zur Bar, die wieder von Prof. Pharmakon geführt wurde, und wollte sich einen alkoholischen Cocktail erschleichen, da sie der Meinung war, sehr erwachsen auszusehen. Aber die Professorin überreichte ihr sowie **Tabitha Collage** einen alkoholfreien Cocktail. Der Abend endete mit einer unterhaltsamen Ballnacht, und am nächsten Tag waren alle wieder frisch und munter, als das neue Schuljahr begann. • ss